



### **Evangelisches Pfarramt wird weiblicher**

Erste Pfarrerin wird in Warstein in Pfarrstelle eingeführt

Pfarrer Uwe Müller konnte zahlreiche Gäste zum Einführungsgottesdienst seiner neuen Kollegin Jutta Schorstein (44) begrüßen: Manfred Gödde, Bürgermeister von Warstein, und Georg Eickhoff, stellvertretender Bürgermeister in Rüthen, Gemeindeglieder aus der ehemaligen Gemeinde der Pfarrerin, Pfarrer und Pfarrerrinnen aus dem Kirchenkreis Arnsberg und Superintendent Alfred Hammer. Der führte Jutta Schorstein im feierlichen Abendmahlsgottesdienst in die zweite Pfarrstelle der Ev. Kirchengemeinde Warstein ein. Der Pfarrerin, die zuvor in Borchon, Büren und Ahlen im Gemeindedienst tätig war, wünschte er, dass sie mit ihrer ansteckenden Fröhlichkeit Freude und Begeisterung in die Warsteiner Gemeinde bringe. Er legte einen Psalmvers aus, in dem es um fruchtbare Zeiten geht, die Gott den Menschen schenkt. „Das muss eine fruchtbare Zeit gewesen sein, als Sie in Rüthen bei Pfarrer Bernd Vorderwisch Vikarin waren“, bemerkte er schmunzelnd, „sonst würden Sie nicht hierhin zurückkommen.“ Die Pfarrerin kommt nicht allein. Sie bringt ihren Ehemann Dietmar und die Zwillinge Christian und Lea mit nach Belecke, wo die Familie im Pfarrhaus leben wird. Pfarrerin wird sie allerdings, das betonte Uwe Müller, mit ihren besonderen Gaben und Begabungen für die ganze Warsteiner Gemeinde sein. Der ehemalige Kollege aus Ahlen Martin Frost, ihr Ehemann Dietmar, Pfarrer Uwe Müller, die anwesenden Presbyterinnen und Presbyter, Pfarrerrinnen und Pfarrer aus dem Kirchenkreis und die beiden katholischen Geistlichen Dechant Thomas Wulf vom Pastoralverbund Warstein und Pfarrer Markus Gudermann vom Pastoralverbund Möhnetal sprachen Jutta Schorstein Segensworte zu. Auch Pfarrerin Dr. Christiane Saßmann, die mit einem Beschäftigungsauftrag in Warstein betraut ist, gab der Kollegin ein Bibelwort mit auf den Weg. „Mit den beiden Frauen“, stellte Uwe Müller fest, „ist das Pfarramt in der ev. Kirchengemeinde Warstein weiblich geworden“.

Mit viel Energie und einer kräftigen Stimme predigte Jutta Schorstein anschließend über den Auftrag, den Gott allen Christen und Christinnen überträgt: „Wir alle sollen weitergeben, was uns trägt: das Lebensbrot, das uns innerlich satt macht und das Gott umsonst geschenkt hat. Jeder kann das tun an dem Ort, wo Gott ihn hingestellt hat.“ Zupackend ist sie und bereit zu improvisieren. Das wird auch nötig sein, denn, so Uwe Müller: „Die Warsteiner Gemeinde ist im Umbruch. Das Presbyterium hat schon viele dicke Bretter gebohrt, aber einige noch für dich übriggelassen“.

Der Gottesdienst am Sonntagnachmittag in der hellen Warsteiner Kirche bot einen ansprechenden Rahmen für das Fest. An der Orgel musizierten Dr. Ernst Grafe aus Warstein und Susanne Erling aus Rüthen. Der Posaunenchor unter Leitung von Iris Lenze begleitete mit ihnen den Gemeindegesang. Nach dem Segen wurden Grußworte gesprochen von Pfarrer Uwe Müller, Dechant Thomas Wulf dem stellvertretendem Bürgermeister Georg Eickhoff (Rüthen), Bürgermeister Manfred Gödde (Warstein) und Pfarrer Martin Frost (Ahlen). Danach ging die Feier im Philip-Melanchthon-Haus gesellig weiter. Haupt- und ehrenamtliche Kräfte der Gemeinde hatten sich bei der Vorbereitung mächtig ins Zeug geworfen, um die neue Pfarrerin mit ihrer Familie freundlich zu begrüßen.